

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift |
| Herausgeber: | Bauen + Wohnen |
| Band: | 10 (1956) |
| Heft: | 4 |
| Artikel: | Verwaltungsgebäude der Sozialabteilung Farbenfabrik Bayer, Leverkusen = Bâtiment administratif du service social de la fabrique de couleur Bayer, Leverkusen = Administrative building of the welfare department of Bayer dye factory, Leverkusen |
| Autor: | [s.n.] |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-329232 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

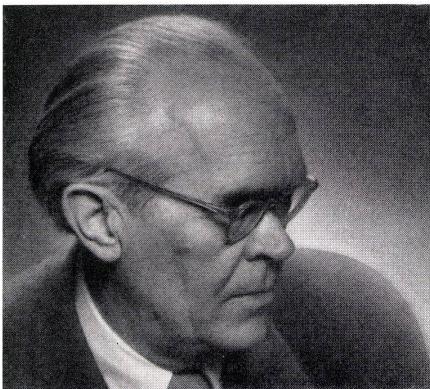
Verwaltungsgebäude der Sozialabteilung Farbenfabrik Bayer, Leverkusen

Bâtiment administratif du service social de la fabrique de couleur Bayer, Leverkusen

Administrative building of the welfare department of Bayer dye factory, Leverkusen

Architekt: Paul Schaeffer-Heyrothsberge,
Regierungsbaumeister a. D.,
Wiesbaden

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Heinz Heier
Dipl.-Ing. Hans-Otto von Lilienfeld



Der Bau liegt an einem städtebaulichen Schwerpunkt des gesamten Werkes. Hier beginnt die Stadt Leverkusen, hier zweigt von der Straße Düsseldorf-Köln die Kaiser-Wilhelm-Allee ab — die Zufahrt zur Hauptverwaltung des Werkes, zu dem neuen Verwaltungsgebäude der Agfa, zu einem der wichtigsten Werkseingänge und zum Casino. Es stand von vornherein fest, daß ein Hochbau entstehen mußte, der dem von Köln wie aus dem Stadtzentrum von Leverkusen Kommenden weithin sichtbar die Einmündung der Kaiser-Wilhelm-Allee anzeigen und der auch von der Autobahn und von der Eisenbahnstrecke aus die Silhouette des Werkes eindrucksvoll bereichern soll.

Dieser städtebauliche Gedanke fand seine innere Berechtigung auch in betriebswirtschaftlichen Überlegungen. Ein sehr großes Bauprogramm mußte auf einen verhältnismäßig kleinen, durch Bauflüchtlings begrenzten Bauplatz untergebracht werden und zwang so zu starker Höhenentwicklung.

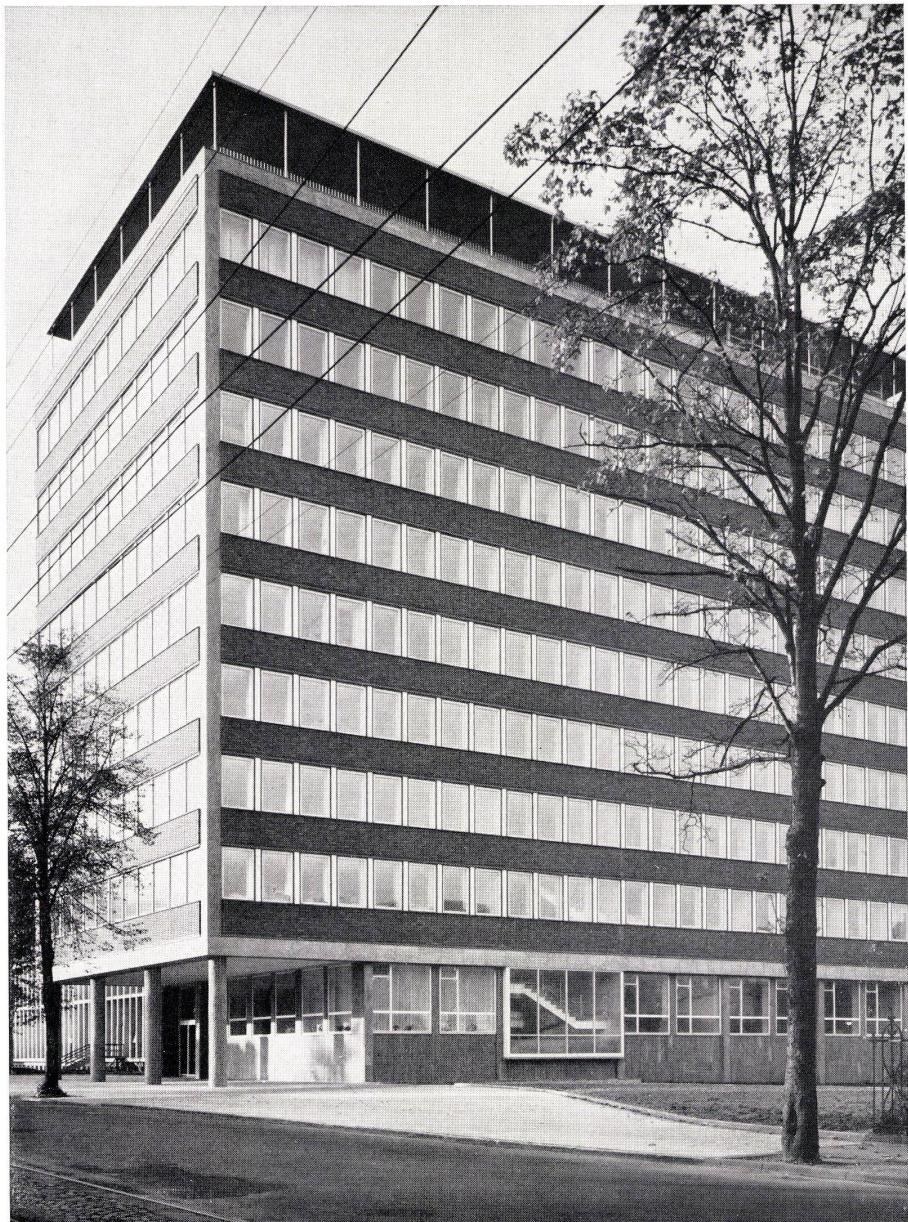
Der Bau der neuen Poliklinik war im Rohbau bereits fertiggestellt. So galt es, den Standort des Neubaus möglichst nahe an die Kölner Straße heranzurücken. Dank dem Eingehenommen der Stadtverwaltung Leverkusen wurde die Überbauung der für eine künftige Straßenerweiterung vorgesehenen neuen Bauflüchtlinie gestaltet, und ein Teil des Erdgeschosses des Gebäudes auf vier Stützen gestellt. Wird einmal die Verbreiterung des Fahrdammes der Kölner Straße ausgeführt, so wird der Bürgersteig unter dem Gebäude hindurchgeführt werden. An der so geschaffenen Arkade ist der Haupteingang für den Neubau wie für die Poliklinik angeordnet.

Mit der Poliklinik wurde die Erdgeschosszugangshalle des Neubaues durch einen durchgehenden verglasten Zwischenbau in leichter Stahlkonstruktion verbunden. Dieses Gelenk bildet den werksseitigen Zugang zur Poliklinik und zum Neubau der Sozialabteilung.

Die Grundrisslösung wurde aus der Zweckbestimmung des Gebäudes entwickelt. Das Besondere der Aufgabe lag darin, daß die meisten Abteilungen (Personalabteilung für Arbeiter, Betriebskrankenkasse, Lohnabteilung, Pensions- und Sterbekasse, Personalabteilung für Angestellte, Sozialabteilung) je eine große Kassenhalle zur Abwicklung des Publikumsverkehrs benötigten, die je etwa 250 qm erforderte. So wurde ein Grundriß entwickelt, der eine Gebäudebreite von 20 m und eine Gebäudelänge von 42 m vorsah. Die Schalterhallen wurden über Kopf — dreiseitig bejichtet — an der Kölner Straße angeordnet. An sie schließen sich, von zwei parallelen Fluren zugängig, die an der Süd- und Nordfront des Gebäudes gelegenen einzelnen Büros an. Zwischen den beiden Fluren sind die Aufzüge, die Haupttreppe, die WC-Anlagen, die Garderoben, kurz alle diejenigen Räume angeordnet, die nicht unbedingt unmittelbares Tageslicht verlangen.

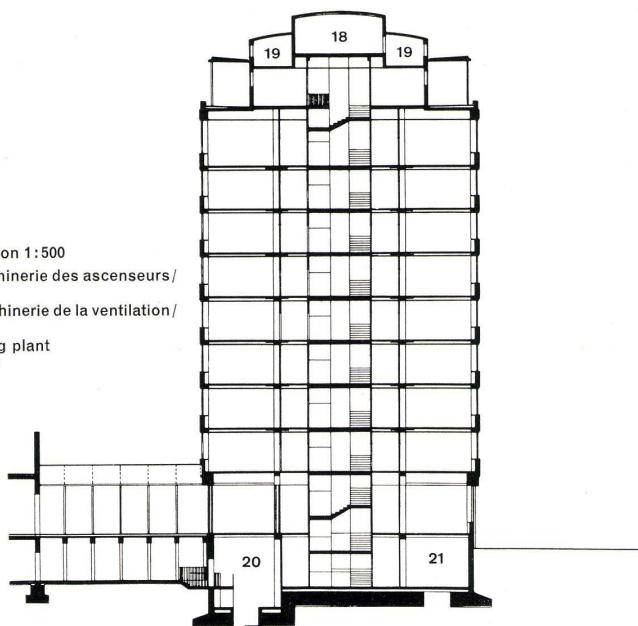
Diese Lösung wurde erarbeitet, indem in Verhandlungen mit den Leitern der einzelnen Abteilungen deren Raumprogramm und deren spezielle Wünsche auf Grund sorgfältigen Studiums des betrieblichen Ablaufs innerhalb der Abteilungen ermittelt wurde.

Bei den großen Besucherzahlen in den einzelnen Abteilungen war es eine der Hauptaufgaben des Architekten, die Verkehrsweg möglichst kurz zu halten. Auf die richtige Lage und Dimensionierung der Aufzüge und Treppen wurde daher besonders geachtet. Die Abteilungen mit dem stärksten Publikumsverkehr (Personalabteilung für Arbeiter und Betriebskrankenkasse) wurden im 1. und 2. Obergeschoss untergebracht und erhielten zur Entlastung der Aufzüge zusätzlich eine direkte Treppe von der Eingangshalle aus. Für den Paternoster neben den Schnellauflügen entschloß man sich, weil dieser im internen Verkehr zwischen den Geschossen wesentlich kürzere Beförderungszeit zuläßt.



Gesamtansicht des Hochhauses von Norden.
Vue d'ensemble du bâtiment élevé, prise du nord.
Over-all view of the point house from the north.

Querschnitt / Coupe / Cross section 1:500
18 Aufzugsmaschinraum / Machinery des ascenseurs/
Lift machinery room
19 Lüftungsmaschinraum / Machinerie de la ventilation/
Ventilation machinery room
20 Heizraum / Chaufferie / Heating plant
21 Kompaktusanlage / Installation



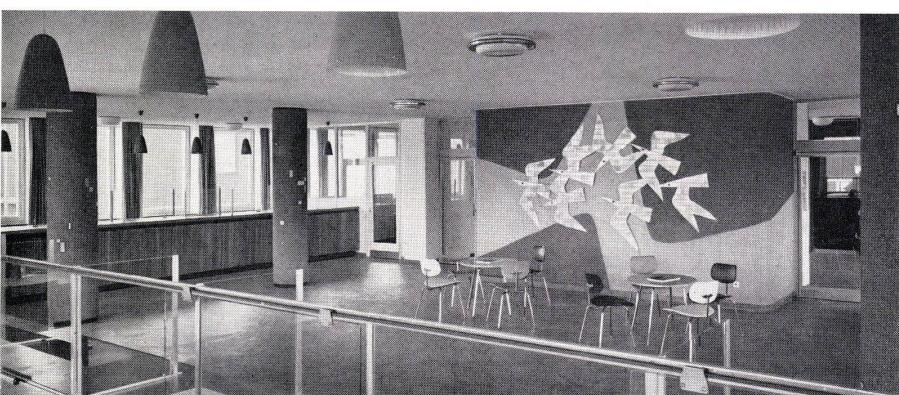
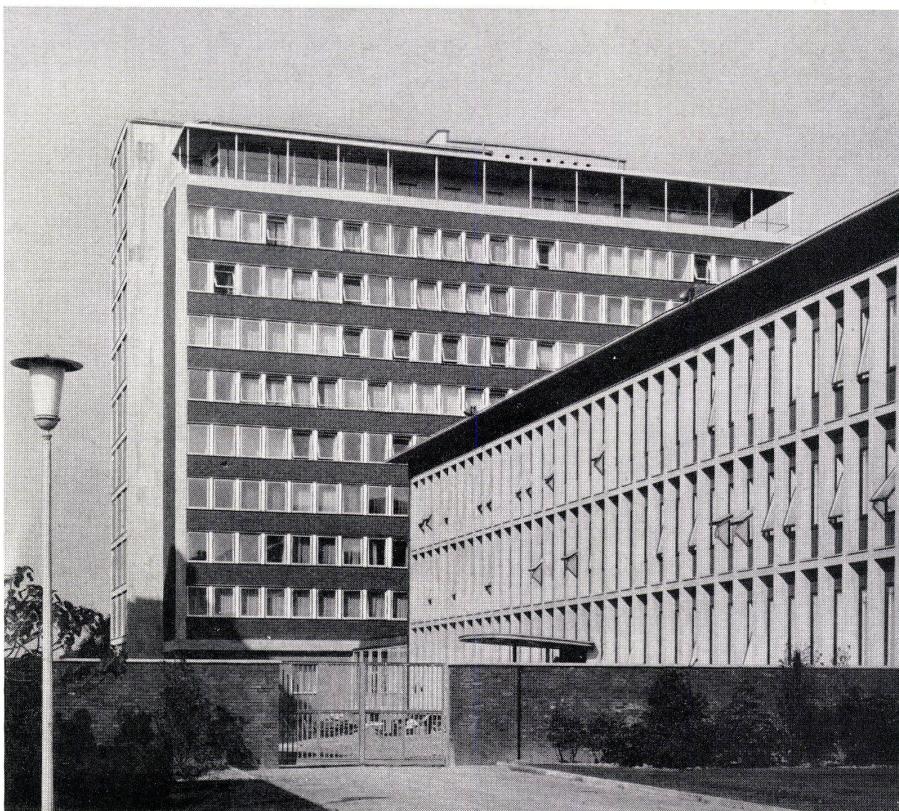
Da in einem Hochhaus der Publikumsverkehr der oberen Geschosse erfahrungsgemäß ausschließlich durch die Aufzüge erfolgt, konnte die eine der beiden Treppen im Innern des Gebäudes, ausschließlich künstlich beleuchtet und belüftet, angeordnet werden. Die zweite in jedem Hochhaus aus feuerpolizeilichen Gründen geforderte Treppe liegt an der westlichen Schmalseite des Gebäudes und wird durch ein durchgehendes senkrechtes Fensterband aus Glasbausteinen beleuchtet.

Das Innere des Gebäudes weist einen schlichten, aber gediegenen Charakter auf. Es wurde eine Arbeitsstätte geschaffen, die nicht nur einen reibungslosen Arbeitsablauf gestattet, sondern die darüber hinaus auch ein Gefühl der Wohnlichkeit vermittelt. Räume, in denen sich die Menschen über 8 Stunden am Tage aufhalten, sollen nicht durch seelenlose Nüchternheit lähmeln. So muß auch die Farbigkeit der Wände, Schränke und Vorhänge verstanden werden. In diesem Sinne ist besonders die Einrichtung der Publikumshalle der Sozialabteilung geglückt, in der auf Anregung des Leiters dieser Abteilung auf Schaltertrenzen verzichtet wurde und die Besprechungen mit den die Sozialabteilung aufsuchenden Werksangehörigen an einzelnen, im lockeren Halbkreis aufgestellten Tischen erfolgt.

Die Mosaiken in den großen Publikumsräumen stammen von Prof. Spuler, das in den Muschelkalk der Eingangshalle eingemeißelte Relief von Bildhauer Kuhn. Hierbei dürfte es von Interesse sein, daß die Bildwerke kostengünstig nicht einmal ein Prozent der gesamten Bausumme ausmachen.

Auch das äußere Bild des Gebäudes sollte seiner Bestimmung entsprechen. Die verkleinerten Brüstungsbänder geben materialmäßig die Verbindung zu den vorhandenen Gebäuden des Werkes. Der Natursteinrahmen versinnbildlicht die Eigenständigkeit des Neubaus. Die Emailleblechverkleidungen der Fensterpfeiler wurden in Deutschland erstmalig angewandt.

Planung und Bauausführung wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Baukonstruktionsbüro der Farbenfabriken Bayer Leverkusen, durchgeführt. Lif.



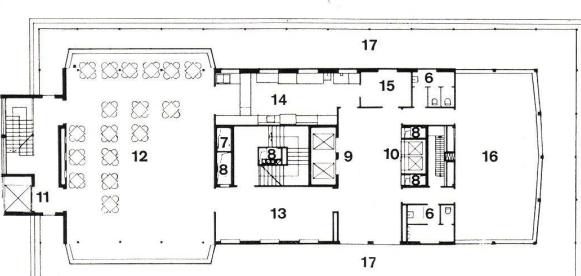
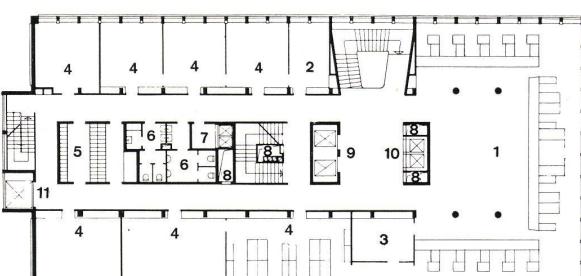
Oben / En haut / Above:

Ansicht des Hochhauses mit Fabrikationsgebäude im Vordergrund.

Vue du bâtiment élevé et de la fabrique au premier plan.
View of the point house with factory building in the foreground.

Unten / En bas / Below :

Publikumshalle der Betriebskrankenkasse.
Hall public de la caisse-maladie de l'entreprise.
Hall of work's health insurance.



Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheetAußenwandschnitt
KantinenraumCoupe du mur extérieur de la salle de la cantine
Outside wall section canteen hall

Verwaltungsgebäude der Sozialabteilung der Farbenfabriken Bayer, Leverkusen

Bâtiment administratif du service social de la fabrique de couleurs Bayer, Leverkusen

Administrative building of the welfar department of Bayer dye factory, Leverkusen

Architect: Reg.-Bmstr. a. D. Paul Schaeffer-Heyrothsberge BDA, Wiesbaden

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Heinz Heier Dipl.-Ing. Hans Otto von Lilienfeld

A Schnitt Kantinenraum / Coupe de la salle de la cantine / Section canteen hall 1:150

B Schnittdetail Kantinenraum / Coupe de la salle de la cantine / Section detail canteen hall 1:40

1 Papptage 3mal / Triple couche de carton / Paper board layer 3-ply

2 Korkisolierung / Isolement au liège / Cork insulation

3 Stahlbeton-Schale / Coquille de béton armé / Steel-reinforced shell

4 Mahagoni-gestäbe Decke auf Lattenunterkonstruktion / Plafond en listes d'acajou sur sous-construction en lattis / Mahogany moulded ceiling on lath framework

5 Inneres Fensterband / Penture intérieure / Interior window strip

6 Äußeres Fensterband / Penture extérieure / Exterior window strip

7 Verdunklung / Obscurcissement / Shades

8 Gailsche Riemchen / Annelet de Gail / Beading

9 Zinkblech-Abdeckung / Revêtement de tôle de zinc / Sheet zinc covering

10 Natursteintafel / Dalle de pierre naturelle / Native stone slab

11 Blaubunt-Klinkervormmauerung / Parement en clinker / Blue clinker front masonry

12 Stahlrohrstütze / Appui en tube d'acier / Tubular steel support

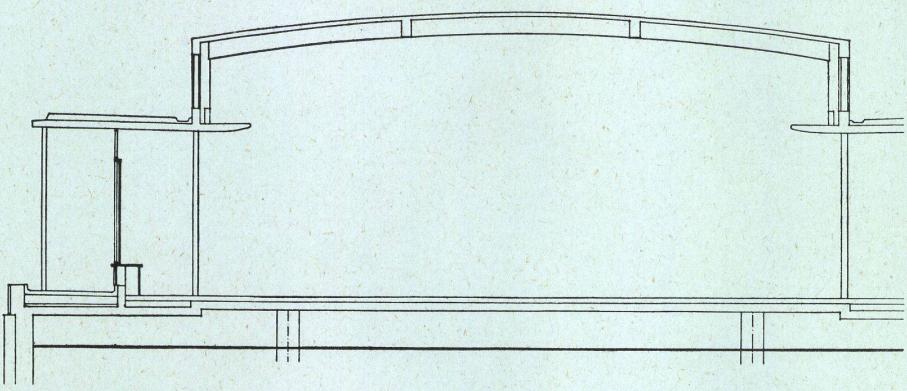
13 Gartenmannbelag / Revêtement Gartenmann / Gartenmann flooring

14 Gefülebeton / Béton coulé / Poured concrete

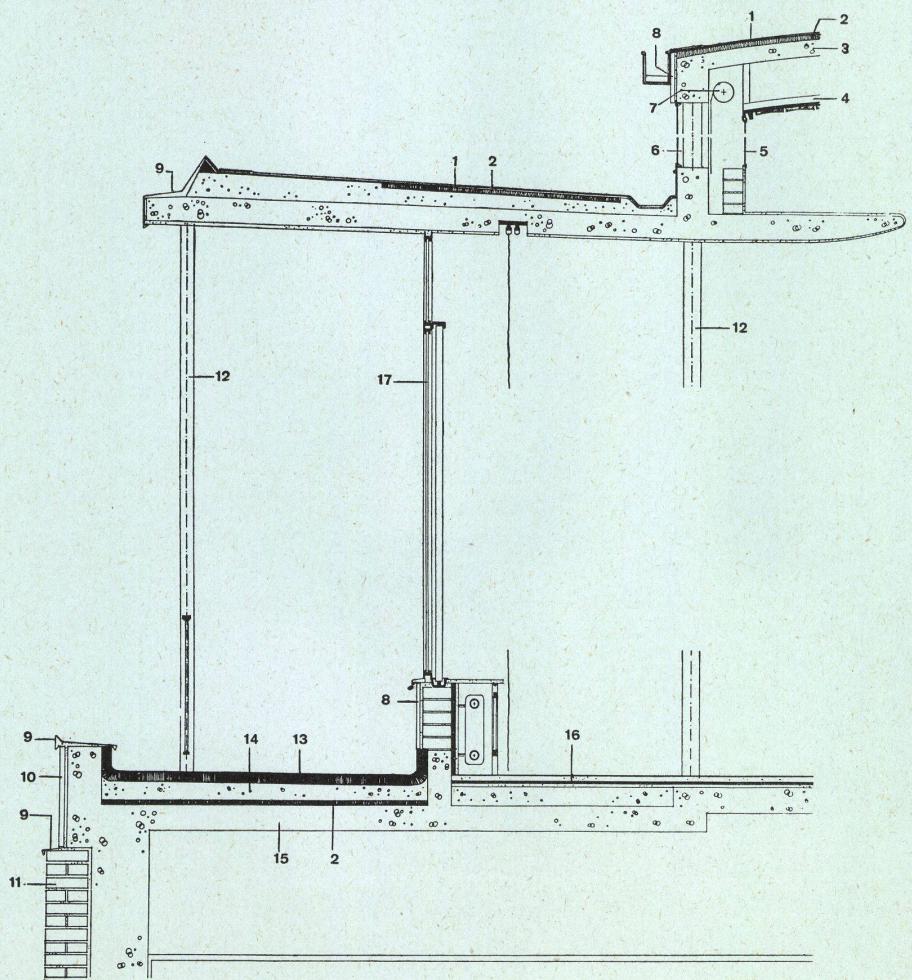
15 Stahlbetondecke / Dalle de béton armé / Steel-reinforced concrete ceiling

16 Gummifußboden auf schwimmendem Estrich / Plancher en caoutchouc sur aire flottante / Rubber flooring on floating layer of mortar

17 Stahlschiebefenster / Fenêtre coulissante en acier / Steel sliding window



A



B

Außenwanddetail

Détail du mur extérieur
Outside wall detail

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

4/1956

Verwaltungsgebäude der Sozialabteilung der Farbenfabriken Bayer, Leverkusen

Bâtiment administratif du service social de la fabrique de couleurs Bayer, Leverkusen

Administrative building of the welfare department of Bayer dye factory, Leverkusen

Architekt: Reg.-Bmstr. a. D. Paul Schaeffer-Heyrothsberge BDA, Wiesbaden

Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Heinz Heier Dipl.-Ing. Hans Otto von Lilienfeld

A Ansicht / Elévation / View 1:40

B Grundriß / Plan / Ground plan 1:40

C Querschnitt / Coupe / Cross section 1:40

D Fensterschnitt / Coupe d'une fenêtre / Window section 1:5

E Fenstergrundriß / Plan d'une fenêtre / Window plan 1:5

1 Stahlbeton-Rippendecke / Plafond nervuré en béton armé / Steel reinforced concrete ribbed ceiling

2 Schallschluckplatten auf Lattung / Panneaux acoustiques sur lattis / Sound-proofing slabs on laths

3 Linoleum auf Elasticzellestrich / Linoléum sur aire cellulaire élastique / Linoleum on elastic cellular mortar layer

4 Marmorfensterbank mit Warmluftschlitzen / Appui de fenêtre en marbre avec fentes à air chaud / Marble window sill with hot air vents

5 Schwingflügel-Verbundfenster / Fenêtre compound à battants oscillants / Hinged casement-compound window

6 Blaubunt-Klinker-Vormauerung / Parement de brique / Blue clinker front masonry

7 Stahlbetonbrüstung / Allège en béton armé / Steel-reinforced parapet

8 Heraklitplatte / Dalle Héralit / Heraclite slab

9 Stahlbetonstütze / Appui en béton armé / Steel-reinforced support

10 Installationsschacht / Puits d'installation / Installation shaft

11 Bimsvermauerung / Parement en pierre ponce / Pumice stone front masonry

12 Emailiertes Stahlblech / Tôle d'acier émaillée / Enamelled steel sheet

